Wellcamp ist ein kleiner Ort in Queensland, Australien. Er wäre nicht weiter der Rede wert, wenn dort nicht drei Ereignisse von internationaler Bedeutung zusammenträfen: der Bau eines Internierungslagers für Geimpfte und Ungeimpfte, die Kollaboration der politischen und ökonomischen Elite (PPP) und das Billionen-Dollar-Geschäft mit Genforschung.

Die familiäre Bindung der Premierministerin von Queensland, Annastacia Palaszczuk, reicht bis in die größte Genomtest- und DNA-Datenbank der Welt.

- Bau der COVID-Quarantäneeinrichtung in Wellcamp
- Internierungslager auch für Ungeimpfte
- Faktenchecker stellen sich taub
- PPP Projekt Wellcamp
- Bauunternehmen Wagner
- Umweltschutz ausgehebelt
- IoT-Revolution
- Das Billionen-Geschäft mit Daten

Bau der COVID-Quarantäneeinrichtung in Wellcamp

Wellcamp ist im Zusammenhang mit COVID-19 wegen des Baus eines Internierungslagers in die Schlagzeilen geraten. Beteiligte sind das private Bauunternehmen Wagner und Annastacia Palaszczuk, seit 2015 Premierministerin von Queensland.

Am 26. August 2021 gab der Bauunternehmer John Wagner bekannt, dass der Plan seiner Familie, in Wellcamp eine COVID-Quarantäneeinrichtung zu errichten, mit Unterstützung der Premierministerin von Queensland umgesetzt werde. Nur wenige Monate später erfolgte die offizielle Eröffnung des Quarantänelagers.

Fünfhundert Betten stehen in Wellcamp für die „Gäste“ bereit, weitere 500 sollen bis Anfang April hinzukommen.



Als Vorlage für Wellcamp diente Wagner das Quarantänelager in Howard Springs, Queensland, in der Nähe von Darwin im Northern Territory. Dieses Lager war wegen der Hilferufe von Aborigines als „eine der wichtigsten Quarantäneeinrichtungen Australiens für nicht geimpfte Personen“ 2021 in die Schlagzeilen geraten.

John Wagner räumte zwar ein, dass Tausende von Menschen eine Petition gegen die Wellcamp-Anlage unterzeichnet hätten, hoffte aber, dass die Bedenken verschwinden würden, sobald mehr Details bekannt würden.

Internierungslager auch für Ungeimpfte

Offiziell sollen in Wellcamp Menschen untergebracht werden, die nach Queensland einreisen wollen. Das Lager erregte internationale Aufmerksamkeit, weil es ebenso wie Howard Springs in den Verdacht geriet, als Konzentrationslager für ungeimpfte Personen dienen zu sollen.

Den Grund für diese Vermutung lieferte Annastacia Palaszczuk in einem Fernsehinterview am 19. Oktober 2021. Sie sagte: „Ich glaube, dass wir auch in Zukunft Quarantäneeinrichtungen brauchen werden.“ Möglicherweise, so erklärte Palaszczuk, würden Gegenden Australiens zu Corona-Gebieten erklärt und Menschen von dort zurück nach Queensland gebracht werden müssen. Diese könne man in der Einrichtung unterbringen. Ferner sagte sie (ab Minute 8:57):

„Das ist nichts Anderes, als das, was wir bisher gesehen haben. Wir brauchen die Einrichtungen vielleicht auch für Ungeimpfte oder Austauschstudenten.“

Die Eröffnung in Wellcamp markiert laut ABC News das Ende des „Hotelquarantäneprogramms“ des Bundesstaates Queensland. Premierministerin Annastacia Palaszczuk habe die Eröffnung der neuen Einrichtung als eine großartige Nachricht begrüßt. Zu den Kosten habe sie sich nicht äußern wollen. Die Pachtverträge seien vertraulich.

Sobald die Quarantänegebäude nicht mehr benötigt würden, könnte sein Unternehmen sie für eine V8-Rennstrecke und einen Sport- und Unterhaltungskomplex im Freien nutzen, den es in der Nähe des Flughafens errichten möchte und der noch von der Regierung genehmigt werden muss, sagte John Wagner dem Sydney Morning Herald.

Dass das Lager in Zukunft nicht mehr benötigt wird, ist in Anbetracht der geplanten Folgeimpfungen und der IoT-Revolution unwahrscheinlich.

Der Corona-Ausschuss, der 2020 von vier Rechtsanwälten gegründet wurde und eine Beweisaufnahme zur Corona-Krise und den Maßnahmen durchführt, stellte in seiner 97. Sitzung unter anderem die Frage: „Quarantäne Camps in Australien: Warum werden mehr Camps gebaut?“ Bernd Bebenroth (Bernie from Australia, https://t.me/bernie006) lebt seit 20 Jahren in Australien. Er ist gerade erst nach Queensland umgezogen, berichtet über die Situation in Australien und unter anderem über das Quarantänelager in Wellcamp.

Faktenchecker stellen sich taub

Kritische Meldungen über die Einrichtung des Quarantänelagers in Wellcamp riefen umgehend Correctiv und AFP auf den Plan.

AFP weist Vorwürfe, die Premierministerin Annastacia Palaszczuk wolle dort ausschließlich Ungeimpfte unterbringen, vehement zurück. „Dass diese Quarantäne ausschließlich Ungeimpfte treffen solle, sagt sie im Interview nicht. Sie spricht sogar explizit andere Gruppen wie etwa internationale Studierende an. […] Es sollen nicht etwa Ungeimpfte, die in Queensland wohnen, untergebracht werden, sondern Menschen, die nach Queensland einreisen wollen – unabhängig von der Impfung.“

Von „ausschließlich“ war in kritischen Beiträgen zu den Quarantänelagern nicht die Rede.

Correctiv behauptet wahrheitswidrig, dass in Queensland keine Ungeimpften untergebracht werden: „Laut einer Behauptung, die auf Telegram kursiert, werden in Australien Ungeimpfte in Corona-Lager gesteckt. Tatsächlich wird in Queensland ein Quarantänezentrum gebaut, aber dort werden keine Ungeimpften aus Queensland untergebracht, sondern Menschen, die nach Queensland einreisen.“

PPP Projekt Wellcamp

Die Anlage in Wellcamp wurde von dem Unternehmen Wagner gebaut und wird von der Landesregierung in Queensland betrieben.

Das Quarantänelager Wellcamp ist somit ein klassisches Public Private Partnership (PPP) Projekt zwischen öffentlicher Hand und privatrechtlich organisierten Unternehmen. Dass PPP-Projekte nicht nur die Stärken öffentlicher und privater Einrichtungen bündeln, sondern besondere Anreize für Korruption zwischen staatlichen Institutionen und Pharmaindustrie schaffen können, kam auch im EU-Parlament durch den rumänischen Abgeordneten Cristian Terheş zur Sprache. Er präsentiert die bislang geheimen Verträge der EU mit Pfizer, die größtenteils eingeschwärzt waren.

Auch die Verträge des PPP-Abkommens über den Bau des Internierungslagers in Wellcamp wurden nicht offengelegt.

Bauunternehmen Wagner

Die Familie Wagner steht auf der BRW-Reichenliste. Sie zählte 2015 zu den zweihundert reichsten Einzelpersonen und Familien Australiens. Den Reichtum hat das Wagner-Imperium laut abc.net zuletzt als Weltmarktführer in der Faserverbundtechnologie erworben. Dabei handelt es sich um ein billiges und starkes Baumaterial, das von den Wagners in Asien und Russland für den Einsatz in Straßenbrücken, elektrischen Kreuzungen und Fußgängerstrukturen verkauft werde.

Es spiele keine Rolle, dass die meisten Australier noch nie von Wagner gehört haben, und auch nicht von dem internationalen Flughafen seiner Familie mit dem seltsamen Namen Wellcamp, sagt The Sydney Morning Herald. Allerdings sei es hilfreich, dass der Premierminister des Australischen Bundes, Scott Morrison, auf ihn

hört und dass John Wagner in Wellcamp einen internationalen Flughafen besitze.

Die Familie habe sich ein Imperium von 1 Milliarde Dollar aufgebaut, das sich auf Infrastruktur, Immobilien, Baumaterialien, einschließlich des Flughafens Wellcamp und des Frachthafens Pinkenba in Brisbane, bis hin zu weltweiten Aufträgen für Bergbau- und Gasunternehmen erstreckt. John Wagner ist Vorsitzender des Baustoff- und Bergbaudienstleistungskonzerns Wagner.

In Toowoomba seien die Wagners so groß, wie es nur geht, beschreibt TourismNews den Einfluss des Unternehmens in der Region. Sie seien in der Lage, so gut wie jede Tür zu öffnen, beschäftigen rund 700 Einheimische und zahlen mehr Gemeindesteuern, als die meisten anderen Unternehmen umsetzen würden.

Wagner baute 2014 in weniger als zwei Jahren den ersten privat finanzierten öffentlichen Flughafen Australiens nach internationalem Standard, für angeblich 200 Millionen Dollar. Die große Entfernung des Flughafens von etwa 140 Kilometer nach Brisbane, der Hauptstadt des Bundesstaates Queensland im Nordosten Australiens, stieß auf Kritik.

Das geschätzte Vermögen der Familie wuchs 2014 sprunghaft innerhalb eines Jahres von 540 Millionen Dollar auf 827 Millionen Dollar, berichtet das Magazin TourismNews.

Der Flughafen grenzt an ein Industriegebiet, das ebenfalls von Wagners Familie entwickelt wurde und ihr gehört.

Das Unternehmen Wagner hatte das Grundstück des späteren Flughafengeländes bereits 1994 erworben und eine 1.200 ha große gemischte Getreide- und Pferdefarm namens Wellcamp Downs in ein Industriegebiet, geeignet für die Schwerindustrie, umwidmen lassen.

John Wagner versprach sich vom Frachtbetrieb einen dramatischen Anstieg des Flugaufkommens von Wellcamp aus. „Wir können jede Art von Fracht abfertigen, egal ob es sich um lebende Rinder, gekühltes Rindfleisch, Milchprodukte, Öl- und Gasanlagen oder was immer es ist, handelt.“

Über die Erfolgsaussichten des Flughafens äußerten sich Fachleute jedoch skeptisch.

Die Motivation hinter dem Vorschlag des wortkargen John Wagner und seiner drei

Brüder Denis, Neill und Joe, auf ihrem Flughafen ein Quarantänezentrum mit bis zu 1000 Betten zu bauen, sei eindeutig, sagt The Sydney Morning Herald. Nicht weil sie Ritter in strahlender Rüstung seien, die notleidende Australier retten wollen, sondern „knallharte Kapitalisten“.

„Wir würden es nicht tun, wenn sich unsere Investition nicht lohnen würde“, so John Wagner gegenüber dem Sydney Morning Herald. „Wir sind dafür bekannt, dass wir schnell und effizient bauen, und zwar richtig. Wir sind die Besten in diesem Geschäft.“

John Wagner sagt, es gebe eine Reihe von Gründen, warum sein Unternehmen die Quarantäneeinrichtung betreiben wolle. „Der Hauptgrund ist, den Flugverkehr in Wellcamp zu fördern. Zweitens geht es um die Schaffung einer Reihe von Arbeitsplätzen in unserer Region, was sich wiederum auf den Flughafen auswirkt. Und drittens können wir hoffentlich einen kleinen Gewinn aus dem Bau und der Instandhaltung der Anlage ziehen.“

Wagner habe damit gerechnet, dass sich die Gesamtzahl der jährlichen Passagiere in Wellcamp bis 2021 auf 1,5 Millionen jährlich belaufen würde, wobei er laut Sydney Morning Herald ehrgeizige Pläne für Passagierflüge nach China und Vietnam hatte. Zwar kämen immer noch einige inländische kommerzielle Passagierflüge in Wellcamp an, aber die Pandemie habe alle Prognosen zunichte gemacht.

Dies erklärt möglicherweise auch die Idee John Wagners zum Bau eines Quarantänelagers auf dem riesigen Flughafengelände.

Umweltschutz ausgehebelt

Obwohl Australien noch immer den Ruf genießt, Vorreiter beim Umweltschutz zu sein, spielte er bei der Auftragsvergabe für den Flughafen in Wellcamp keine Rolle.

Der Erschließungsantrag zum Bau des Flughafens in Wellcamp wurde vom Toowoomba Regional Council als „code assessable“ eingestuft, berichtet TourismNews, d. h. er wurde ohne Umweltverträglichkeitserklärung oder Einwände der Bevölkerung genehmigt. „Bedenken über möglichen Fluglärm konnten im Rahmen des Schnellverfahrens nicht vorgebracht werden. Als die Aufsichtsbehörden CASA und Airservices Australia die voraussichtlichen Flugrouten unter die Lupe nahmen, war das Projekt bereits so gut wie beschlossene Sache.“

Am 29. Juni 2012 reichten die Wagners einen Bauantrag beim Toowoomba Regional Council ein. Sie nutzten nach Angaben von TourismNews eine Gesetzeslücke aus, die es ihnen ermöglichte, „Folgenabschätzung“ zu verhindern und umgingen dadurch eine ausführliche Anhörung der Gemeinde zum möglichen Fluglärm und höchstwahrscheinlich eine Umweltverträglichkeitserklärung.

Es sei schwer vorstellbar, wie ein Projekt in der Größenordnung des Flughafens Brisbane West Wellcamp ohne strengere Prüfung durchkommen konnte, sagt TourismNews. „Man denke nur an die Schwierigkeiten des zweiten Flughafenprojekts von Sydney in Badgerys Creek. Wenn der Bau wie geplant 2016 beginnt, wird er drei Jahrzehnte lang in den Büchern stehen und durch Proteste, die nicht in meinem Hinterhof stattfanden, ins Stocken geraten. […] Das Projekt der Wagners wurde am 16. Dezember 2012 vom Regionalrat Toowoomba genehmigt. Innerhalb von vier Monaten war der Bau in vollem Gange.“

Die Geschichte der australischen Familie Wagner ist die einer deutschen Pionierfamilie, deren Zusammenhalt mit anderen deutschen Familien in Queensland Alan Phillips, einer der Urenkel des 1855 eingewanderten Heinrich Wagner als die Grundlage ihres Erfolges beschreibt. Toowoomba zähle zu den drei Wahlkreisen, in denen die Konzentration der deutschen Siedler am höchsten war und sie durch ihre charakteristische Blockwahl die politischen Geschicke von drei Abgeordneten kontrollierten.

Ob dieser Zusammenhalt auch bei der PPP eine Rolle spielte, denn auch die Eltern bzw. Großeltern von Annastacia Palaszczuk stammen aus Deutschland, ist nicht nachweisbar. Die fehlende Kontrolle und Offenlegung der Verträge ist ein Indikator für Korruption, die den Bau eines Konzentrationslagers möglich machte.

Genforschung und IoT-Revolution

Annastacia Palaszczuks Vater ist der langjährige Labor-Abgeordnete Henry Pałaszczuk, Vorsitzender der Gene Technology Alliance Foundation (GTA), die „größte **Genomtest- und DNA-Datenbank** der südlichen Hemisphäre“. Überdies soll die Stiftung sehr enge Beziehungen zu China haben.

Die GTA-Stiftung, die im Juni 2019 in Singapur gegründet wurde und sich auf die Genomsequenzierungstechnologie spezialisiert hat, sollte besondere Beachtung finden, rät Australian National Review. Es sehe ganz danach aus, dass diese Gruppe die Bedeutung von genetischen Daten, deren Speicherung und Kontrolle verstanden

habe. „GTA sagt, dass sie auch die Gentechnologie nutzen, um die von den Nutzern gespeicherten Ganz-Genom-Phänotyp-Daten zu analysieren, was bedeutet, dass sie massive Datenunterstützung für Institutionen wie Präzisionspharmazie, Präzisionsmedizin, wissenschaftliche Forschung und Gesundheitsmanagement bieten.“

Diese „bahnbrechende Enthüllung“ untermauert aus der Sicht des Australian National Review „die Vermutung, dass PCR-Coronavirus-Tests nur eine getarnte Massen-DNA-Sammlung sind.“ Es gebe Hinweise, dass es sich bei dem Programm um die größte verdeckte Genomanalyse der Geschichte handeln könnte.

Die Premierministerin steht nach Ansicht von Australian National Review seit Beginn der Pandemie „an der Spitze von Queenslands Reaktion auf COVID-19, einschließlich der jüngsten Vorschrift von Gesichtsmasken und der Aufforderung zu Tests seit Beginn der Pandemie.“ (https://twitter.com/members_forum/status/1498652222585917441 – Der Account wurde von Twitter gesperrt).

Laut GTA könne ihre Technologie 3 Milliarden Basenpaare nachweisen, die alle Gene des menschlichen Körpers abdecken, und den Nutzern detaillierte Testergebnisse liefern: „Dazu gehören 84 Präzisionsmedikamente, 202 Krankheitsrisiken, 89 Merkmalsgene, 4011 Einzelgenerkrankungen, Lebensmittel- und Medikamentenunverträglichkeiten und vieles mehr.“

Henry Palaszczuk hielt auf einer Weltkonferenz führender Gentechnologieunternehmen in China eine Rede über „Genetic Data Storage Leads the Change of Era“ („Genetische Datenspeicherung führt den Epochenwechsel an“). Er habe GTA ermutigt, durch die Nutzung des einzigartigen Blockchain-Anreizmechanismus mehr Menschen an der Gensequenzierung und -speicherung zu beteiligen.

Im Mittelpunkt dieses Vorstoßes steht laut Australian National Review ein Markt, der Billionen von Dollar wert sei – die Speicherung und Sequenzierung von Gendaten.

Die Frage, ob Annastacias Vater an diesem Programm beteiligt sein könnte, lasse sich nicht schlüssig beweisen. Die Motivation sei sicherlich vorhanden, um an dieser dominanten Branche teilzuhaben – Medizintechnik, angetrieben durch IoT (Internet of Things, Internet der Dinge). Durch IoT werden physische und virtuelle Objekte miteinander vernetzt, um sie durch Informations- und Kommunikationstechniken

zusammenarbeiten zu lassen.

Das Billionen-Geschäft mit Daten

Ein neuer Bereich namens Internet of Bodies (IoB, Internet der Körper) ist laut National Review ein Ableger der IoT-Welt. Er verändere bereits die Gesundheitsversorgung und gefährde gleichzeitig unsere intimsten persönlichen Daten.

Das „Internet der Körper“ sei ein wichtiger Teil der IoT-Revolution, bei der der menschliche Körper durch Geräte, die in den Körper eingepflanzt, implantiert oder in irgendeiner Weise mit ihm verbunden werden, mit einem Netzwerk verbunden wird. „IoB-Geräte überwachen den menschlichen Körper, sammeln Gesundheitsdaten und andere persönliche Informationen und übermitteln diese Daten über das Internet. So erhalten die Kontrolleure ein vollständiges Bild, das sie überwachen können.“

Die pharmakologische Kontrolle durch die WHO ist demnach ein wesentlicher Bestandteil der schönen neuen Welt, die von allen mit dem WEF in Verbindung stehenden Regierungen angestrebt werde. Das Sammeln von Daten aus dem menschlichen Körper sei in den Bereichen der Medizin auf dem Vormarsch, sagt National Views und stellt die Frage:

„Wenn Sie sich einem COVID-19-Test unterzogen haben oder jemanden kennen, der sich einem solchen unterzogen hat, sollten Sie sich die folgenden Fragen stellen: Wissen Sie, wo die Testergebnisse mit Ihren einzigartigen genetischen Informationen gespeichert werden? Wissen Sie, wer Zugang zu ihnen hat? Wissen Sie, ob Dritte Zugang haben – oder sogar einen Hintertür-Zugang?“

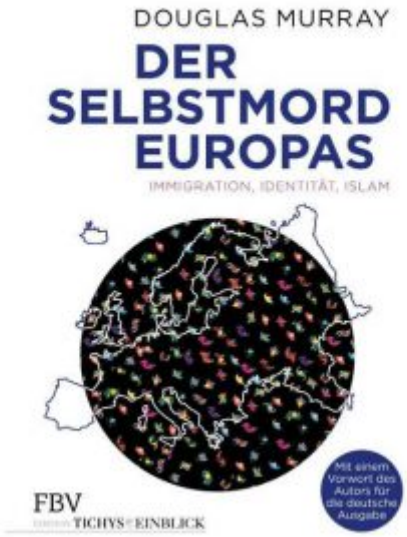
„Offensichtlich sind diese Kräfte viel näher an uns dran, als die meisten denken.“

Faina Faruz

Titelbild: Screenshot Video, Corona-Ausschuss, Oval Media

(Artikel überarbeitet am 6. Oktober 2022)

Werbung


DOUGLAS MURRAY
DER SELBSTMORD EUROPAS
IMMIGRATION, IDENTITÄT, ISLAM
Mit einem Vorwort des Autors für die deutsche Ausgabe
FBV
TICHYS EINBLICK